

Antrag auf Zuwendung nach der Richtlinie des Landkreises Coburg „Innovative Seniorenprojekte im Landkreis Coburg“

zum Erwerb einer zahnmedizinischen Arbeitseinheit für das neue Projekt der verbesserten zahnmedizinischen Versorgung und Prävention der Zahngesundheit in Altenpflegeeinrichtungen

Frau Zietz und Dr. Hasselkus haben sich mehrfach mit einer Arbeitsgruppe von Zahnärzten getroffen, die im Landkreis arbeiten und die Bewohner der Altenheime versorgen. Ebenfalls wurden mehrere Treffen mit den Heimleitern durchgeführt. Die Zahnärzte machen in einer gemeinsamen Besprechung LRA und Zahnärzte am 23.6.2023 drei Vorschläge, um die zahnmedizinische Versorgung in den Heimen zu verbessern:

1. Eine Präventionskraft Oralhygiene pro Altenheim, besser pro Station, soll vorhanden sein. Die Ausbildung wird von unseren Zahnärzten durchgeführt. Die Zahnärzte erstellen das Curriculum. Sie machen sich auch Gedanken über die Aufgaben der Präventionskräfte und ihre Umsetzung.
2. Kleinere zahnmedizinische Eingriffe sollten vermehrt im Altenheim durchgeführt werden. Dazu wird eine Arbeitseinheit für die zahnärztliche Tätigkeit vom Landratsamt angeschafft. Die Zahnärzte machen konkrete Vorschläge, welche Arbeitseinheit sie empfehlen.
3. in den Heimen soll eine regelmäßige zahnärztliche Untersuchung aller Bewohner mindestens 1x pro Jahr durchgeführt werden. Damit kann eine Zahn-Prophylaxe durch die Mitarbeiterinnen der Praxis verbunden werden.

Die Heimleiter erhalten die Informationen Punkte 1-3 und können sie mit ihren PDL erörtern. In einem Online Treffen LRA mit den Heimleitern am 25.7.23 besteht Einverständnis mit den Vorschlägen der Zahnärzte. Einige offene Fragen werden erörtert, wie z.B. der Katalog der kleineren Eingriffe. Die Antworten werden vom LRA mit den Zahnärzten erstellt und den Heimleitern zugeschickt.

Der Wunsch der Heimbewohner nach ihrem Haus-Zahnarzt wird beachtet und bleibt erhalten.

Die Vorteile für die Altenheime und ihre Bewohner liegen auf der Hand: eine Präventivkraft kann die Mund- und Zahnprobleme rechtzeitig erkennen und Maßnahmen ergreifen. Die kleineren zahnmedizinischen Eingriffen in den Heimen (gesonderter Raum, angepasster Stuhl) entlasten die Heimbewohner, die Heime und die Zahnarztpraxen und werden von den Heimen sehr begrüßt. Die Zahnprophylaxe ist Kassenleistung und kann von den Helferinnen erbracht werden. Sie ist eine wertvolle Oralprävention.

Die Anschaffung der Arbeitseinheit geschieht nach den Richtlinien zu Förderung innovativer Senioren Projekte im Landkreis Coburg vom 1.1.2007. Die Kosten werden auf 25 000 € geschätzt. Die Arbeitseinheit ist in einem Koffer untergebracht.

Die Arbeitseinheit wird nach Gebrauch von der Zahnarztpraxis gereinigt und sterilisiert. Als Ort der Unterbringung ist das Landratsamt vorgesehen. Die Transporte übernehmen Mitarbeiter der Zahnarztpraxen.

Hiermit stelle ich einen Antrag auf Zuwendung als Vorschusszahlung aus Mitteln des Landkreises gem. Richtlinie „innovative Seniorenprojekte im Landkreis Coburg“ zum Erwerb

einer oben genannten mobilen zahnmedizinischen Arbeitseinheit zur verbesserten zahnmedizinischen Versorgung und Prävention der Zahngesundheit in Altenpflegeeinrichtungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Hasselkus
Seniorenbeauftragter

A handwritten signature in blue ink, reading "W. Hasselkus". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial "W".